



Datenschutz, Information von Bewerbern zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Bewerbung

Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 13 DSGVO im Bewerbungsverfahren

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um einen Arbeitsplatz / Ausbildungsplatz / Praktikumsplatz in unserer Verwaltung verarbeiten wir personenbezogene Daten soweit dies zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist.

Nachstehend informieren wir Sie gemäß Art. 13 DSGVO:

1) Kontaktdaten des Verantwortlichen

(Art. 13 Abs. 1 Buchst. a DSGVO)

Magistrat der Stadt Michelstadt, Frankfurter Straße 3, 64720 Michelstadt
vertreten durch: Dr. Tobias Robischon, Bürgermeister

2) Datenschutzbeauftragter

(Art. 13 Abs. 1 Buchst. b DSGVO)

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

VarISO GmbH

E-Mail: datenschutz@michelstadt.de

Lauterenstraße 12 in 55116 Mainz

3) Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

(Art. 13 Abs. 1 Buchst. c DSGVO)

3.1) Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses.

Darüber hinaus kann eine Verarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen,

insbesondere aus dem Gleichbehandlungsrecht, dem Schwerbehindertenrecht oder dem Haushalts- und Personalrecht erfolgen.

3.2) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist § 26 Abs. 1 BDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie Art. 88 DSGVO.

Soweit Sie uns besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DSGVO mitteilen (z.B. Gesundheitsdaten, Schwerbehinderteneigenschaft), erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von § 26 Abs. 3 BDSG.

Soweit eine Speicherung Ihrer Daten über das konkrete Bewerbungsverfahren hinaus erfolgen soll (z. B. Bewerberpool), erfolgt dies ausschließlich auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter Beachtung der Grundsätze des Art. 5 DSGVO, insbesondere der Datenminimierung und Zweckbindung.

4) Empfänger oder Kategorien von Empfängern

(Art. 13 Abs. 1 Buchst. e DSGVO)

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich an diejenigen Stellen innerhalb der Verwaltung, die mit dem Bewerbungsverfahren befasst sind. Darüber hinaus können externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO eingesetzt werden.

Hierzu können insbesondere IT-Dienstleister, Bewerbermanagementsysteme oder Hosting-Dienstleister gehören, soweit diese für den technischen Betrieb erforderlich sind.

Zugriffe auf Bewerbungsunterlagen erfolgen ausschließlich durch berechtigte Personen und im erforderlichen Umfang.

5) Dauer der Speicherung

(Art. 13 Abs. 2 Buchst. a DSGVO)

Sofern kein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt, werden Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Interessen entgegenstehen.

Im Falle einer Einwilligung zur Aufnahme in einen Bewerberpool erfolgt eine längere Speicherung ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung.

Nach Ablauf der Speicherfristen werden die Daten datenschutzgerecht gelöscht oder vernichtet.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, erfolgt bis zur endgültigen Löschung eine Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO.

6) Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerruf und Datenübertragbarkeit

(Art. 13 Abs. 2 Buchst. b und c DSGVO)

Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO),

auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO).

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt davon unberührt.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit an den Verantwortlichen oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

7) Recht auf Beschwerde

(Art. 13 Abs. 2 Buchst. d DSGVO)

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Gustav-Stresemann-Ring 1

65189 Wiesbaden

poststelle@datenschutz.hessen.de

Website: <https://datenschutz.hessen.de>

8) Hinweis auf automatisierte Entscheidungsfindung

(Art. 13 Abs. 2 lit. f DSGVO)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

9) Drittlandübermittlung

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich innerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums.

10) Gesetzliche und/oder vertragliche Notwendigkeit zur Bereitstellung der Daten

(Art. 13 Abs. 2 Buchst. e DSGVO)

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist erforderlich, um das Bewerbungsverfahren durchführen und über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Ohne Bereitstellung der erforderlichen Daten ist eine Berücksichtigung Ihrer Bewerbung nicht möglich.

Es werden ausschließlich diejenigen personenbezogenen Daten verarbeitet, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind.

Bitte übermitteln Sie nach Möglichkeit keine Informationen, die für das Bewerbungsverfahren nicht erforderlich sind.

Stand: 01.06.2026.